

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Wahl der 12 Apostel

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

86
der erden bestattige. Do antwurtete vnser hezre
du möchtest in einer stunde ouch sterben. Dar
vmb besich wem du gost begraben den toten das
du selb mit ensterbest. Der tote vatter enheischet
mit von dem sone das er im vergrabe. Disen vor
gesagten sin schribt sant Johanes mit dem gul
den mond. **N**och dem das vnser hezre ihesus hette
zu yme geruffet als vor gesagt ist petru Jacobu
Johānem vnd andream do gieng er in dem gan
zen lande galilea offenberlichen in der Juden schü
le vnd lerte si vnd predigte das ewangeliu des
richs vnd machte die lute gesond von allen krag
heiten vnd sin geruch erbreitete in dem ganzen
lande von syria vnd das volk volgete ime in gros
sen scharen. **E**tzliche volgeten ime vmb smer gros
sen lere willen vnd vmb das rich der hymel als
sine longern **E**tzliche volgeten ime vmb hulffe ire
krantheit. **E**tzliche volgeten ime vnd wolte erfi
ren die warheit vnd vff das si möchten wonder
sehen **E**tzliche volgeten ime von hasse vnd wolte
im begriffen ob si es konden getun in sinen wor
wortten vnd wercken vff das si im mochten be
sagen vor den obersten vnd dem volke .:.

Die lifet men wie ihesus erkoren hett zwelff
apostel vnd von dem sermone den er tett .:.

Do vnser herre ihesus sach das die lute zu Ine
koment in grossen scharen do gieng er vff
den berg thabor genant/gelegten von nazareth
zwo milen vnd do sazte er sich nider vnd ruffte
zu Ine die er wolte mitnamen zwelfe die mach
te er sine apostel vnd nampte su' apostel oder
die gesanten vnd do er die zwelffe vß getzeichne
te vnd genant hette do hüb er sine ougen vff
vnd lerte su' vnd sprach also zu Inen vnd in das
gemeyne **S**elig sint die armen in dem geiste.
wenn ir ist das rich der hymele. Du solt wissen
lieber mensche das in diser predige würt vß
gesprochen vnd geoffent die vnderwisunge
vnd lere des nūwen gesezes vnd der nūwen
EWenn sant augustinus spricht/das volkome
des kuischen lebens hett in Ine ein mos; als das
alte testamēt vnd. **E**würden gegeben vff dem
berge also ist ouch das nūwe geseze vnd nūwe
Egegeben vff einem berge vnd gleicher wif; als
die zehen gebott in dem alten geseze vnd. **E**wur
den vor an gesetzt die in sich hant beslossen alle
die andern gebott die her noch mols werden vß
gelüttert vnd sonderlich gesezt vnd gebotten
also hett ihesus vnser herre ouch in dem anbe
gin seiner predigen sibben tugende gesezet dar
Ine beslossen sint alle die ding die er lerte
vnd predigte vff dem berge recht als einer der

SAlso vil als gehöret zu dem gewand. vñ zu den sitten

Dem volke predigen sol der sprucht ein wort oder
 me in dem latine die in sich beslossen hant alle
 die gelider die er heischen ~~eder~~ oder teilen wil
 in smer predige vnd do er ouch zu stuessen wil
 sine predige. **D**ise tugent hat ouch vnser hre
 fürgelegt vnd gesagt veglich das vnder Scheit
 us verdienstes in diser forme do er sprach **S**e
 lig sint die arm sint in dem geiste / do nampte
 er ir verdienste domitte / vnd sprach / wenn der
 ist das rich der hymele / **S**elig sint die senfftmu
 tigen. **W**enn su besizent die erden. **S**elig sint
 die betrüpten wenn su werden getrost. **S**elig
 sint die hungerigen vnd durstigen wenn su wer
 den gesattiget. **S**elig sint die barmherzigen wan
 su werden barmherzikeit erwerben. **S**elig sint
 die die reyne sint von herzen wan su werden
 got sehen. **S**elig sint die fridesamen / wan su wer
 den genant Kinder gottes. **D**o er hette erzelet
 dise sibben tugende vnd iren verdienst / do seite
 er im och dar zu die ahsten tugend die do ein
 gemercke hat einer sonderlichen tugend das ist
 gedultikeit vnd die ist ein volkōmenheit aller
 andern tugenden. **W**enn gedultikeit hat in sine
 das volkōmene werg / vnd dar vmb so hett vn
 ser hezre ihesus ir keinen sonderlichen verdienst
 zu gesetzt alse den andern / sonder einen gemein
 nen verdienst das er erst mols dem arme zu sagete

Das ist das ganze rich der h̄ymelen. **N**u solt du
mercken lieber leser das ihesus hett sin̄ predigen
begūnen zum ersten male von der armūt/ vnd
do mit hett er tūn verston das armūt ist ein
fundament alles des ganzen geistlichen lebens
oder bulves. **W**enn werlich wer besuere ist mit
dem ertlichen gute der en kan mit fr̄lich ihesum
gevolgen der doch ein spiegel ist der armūt/ noch
en ist ouch kein fry lidig knecht der sin̄ mutes
begetrige machet vnder teung dem vergentliche
gute. **W**enn dem ding das ich begirlichen lieb ha
be gib ich mich zu eime knechte willklich. **W**an
sant augustin⁹ spricht also/ **L**iebe die ist ein burde
der sele vnd tret si wellichen weg er si wendet
vnd dar vmb so en ist nihtz lieb zehaben den got
alleine vnd das men vmb gotz willen lieb hat
vnd dar vmb so ist der arme billichen selig oder
hailig genant der vmb got alle ding versin̄
het. **W**enn er ist verzont ein groz teil zu sine got
te gefuget der ein hezre ist aller der welt. **W**en
alle ding tret er glich gut vnd böse heil vnd
vnheil dienen sine vnd kōment sine zu selikeit
Ouch lerte ihesus vnsere hezre in seiner predige
sine iongeren das pater noster/ vnd sazte an
das pater noster almusen vnd vasten. **W**enn die
glose sprichet das gebett ist ein vogelin das durch
den h̄ymel flūget vnd das hett zwene flūgele

als vasten vnd almüßen. Vnd ihesus vnser hezre
 nampte das almüßen zum ersten vnd darnohmols
 vasten mit dem pater noster. Wan das pater no
 ster mit den zwen alse mit zwen flügelu vff ge
 haben an der rechten siten vnd der linckte siten
 fluget in den vnd durch den hÿmel. Nu wilt du
 geistlich mensche mag geschehen sagen wie sol
 ich min pater noster vnd min gebett zu hÿmel br
 gen. Ich en han kein gut do ich almüßen von gebe
 So antwurt ich dir also vff. Vil lieber mensche
 in der zit do du dich gotte gebest zu dienste vnd
 vber-gebest dinen eigen willen in eius andern
 hant vmb got do gebest du mer den alle die welt
 vmb gottes willen/ouch wie wenig du hast hin
 der dir gelossen von güte vnd dennoch so hest du
 vil almüßen ze geben alle taze vmb gottes willen
 vnd ist gotte vil genemer dan silber vnd golt das
 ist das du dinen eben cristen luterlich verzhe' solt
 von dine ganzen hertzen der dich ver-voiget oder
 geschediget oder erzurnet hat/ vnd solt ouch ein
 mitliden han von ganzze dinem hertzen mit dem
 der in liden oder betrupnisse ist. Werlich das sint
 zwen almüßen do kein mensche sich mag zu arm
 von scherzen. Ouch so lerte vnser hezre ihesus vnd
 seite von dem emfeltigen ougen ze habende. Die sel
 be lere wir allezit sollen an sehen in allen vnsern
 geschefften. Was das ouge sie das sagt santus

Idy wir wirkend. Ist dz das rain ut vñ recht

augustinus in disem synne. Wir soltent hie by di
sem ougen vff nēmen vnser andacht do mit wir
wurcken alles; das wir an sehen das an gesehen
ist all vnser werck die wir wurcken noch der rech
ter andacht die müssen gut sin on allen zwifel
vnd die guten werck vnd ouch die bösen werck
noch böser andacht nāmpfte ihesus all vnsern lich
nam. Dar vmb so sol men an sehen mit was em weg
licher wurcket. Wenn hab ich ettwas geton i guter
andacht als mich beduchte do ich es tett / so wirt
min tätt erlichtet / ouch was dor von kōmen mag
vff das ende Ist es ouch das du ettwas wurckest
in einer bösen andacht vnd vff sache. Wie wol das
das etzlichen menschen zu dem besten kōmet vnd
nütz ye doch so wirt dir der lon vnd lob noch di
ner andacht. Wan sant augustinus der spricht Wer
volkōmenlichen erkennet / vnd volkōmenlichen
lieb hett die gerechtikeit der ist recht fertig. Ouch
ob es Ime kem not ist das er si wurcket vñ wen
dig mit dem libe ye doch so nymet gut exempel
vnd bilde an Ime vnd ist das erste gut in der an
dacht so sint die andern alle gut. Ist si böse so sint
si alle böse. Ouch so ermante ihesus in dem selbe
sermone das wir herttelichen soltent arbeiten
das wir durch die engen porten vnd wege in gond
zu dem ewigen leben. Wenn der wite weg ist mit
das gesachte noch bezwongen. Spricht sant gre

81
gornus heilekliden ze lebende. **B**esonder der enge
fuß pfat do einer in getzwang in grosser vorcht
lichkeit müß wandelen vnd merklichen erkant
werden in der bewarüge der gebott. **W**ie/en ist
es mit recht als in einen gar engen wege leben
in diser welt. **F**remdes gütz mit begeren/ mit eigens
han ver-smöhen löp der welt vmb gotts willen smo-
cheit lieb han. **W**onne vnd ere fliehen. **V**er-smohet
werden suchen **E**re erbieten die im ver-smöhen/
von ganzem hertzen ver-zihen denen die im schedi-
gent vnd dennoch dar zu die lieb han mit unbewe-
gelichem hertzen. **D**ise artikel alle sint enge wege
sonder über groß wenn wie vil mer sü enge sint
in disem leben vmb der sorge willen redelichen
ze lebende. **A**lse vil mer vnd grossern lon vnd ver-
dienst hant sü in dem ewigen leben vnd one
zwifel das ist die volkōmene würtschafft dise
vorgeseiten dinge ze würcken vnd erkennen das
er von sinen krefftten mithzit vermöge. **V**on di-
sem wege spricht abt Johannes in seiner geschriffst
also. **W**ir müssen zu vns warten wan men von
vns saget/ wir wandelen in engen wege das
wir nit louffent in dem witen breiten wege. **D**en
engen weg zoiget dir hunger vnd itelchet dms
buches/ die nacht vber wachen. **S**ton in dme
langen gebett **E**in möß wassers/ **E**in wenig ruc-
ken brotes/ beschemet vnd belachet/ abbrechen

eigen willen verfinohügte ver vnrchtiget werden
gedultelichen liden / hinder kosen verworffen we
sen liden one zorn ver vrteilt ver rechtiget ott
mütelichen tragen. Die disen vorgesagten weg
in gond die sint selig. Wenn w ist das rich der hy
mele. Disen vor gesagten artikel spricht apt Johā
nes. Ouch so lerte ihesus vnser herre vil ander
hoher lere die zu tugenden vnd volkōmenheit
nütze sint die du maht alle vnden in dem selben
sermone. Dar vmb so liz in manig werbe mit flis
se wan er ist vbernützlich vnd vol guter lere
vnd wenn du im lifest so bedencke als ob du ge
genwertig by ime siest mit sinen jongern. **W**er
ke wie ottmütelichen er by inen sitzet vff der
erden vff dem berge vnd die jongern hant sich ge
setzet vor im zu sinen füssen. **L**ug wie süßlichen
er mit inen redet. Höre merklich wie tugentlich
wie vol geistlicher frucht alle sine wortter sint
Sihe wie er inen gibet mit by reden vnd gebil
den verstentnisse tugentliche werq vben. **L**ug
ouch des bitten ich wie ottmütiglich ime sine
jongern ouch zu sehent vnd zu hözent mit grosser
würdiger andacht vnd hözent sine süßen lieb
lichen wortt. **M**ercke ouch wie merglichen si
sine lieblichen wortt shessen in iren gedancken.
Wie grosse geistliche fröhlichkeit inen wäget in
iren herzen von sinem trostlichem reden vnd besond

von dem an

30

von dem anschouen seins myneklichen angesichtes
des sich die engelschen scharen alle ersrowent
In diser betrachtunge solt du vil lieber mensche dich
alle zit vben vnd ersrowen vnd solt dich lassen dinc-
ken wie du verزند do gegegenwertig siest vnd hörtest
vnd sehest alle ir geschefte vnd solt solchen sensstig-
lichen do hin zu inen in einer würdigen vorchten
Lug einer von den iongern wincket dir vnd gibe
dir ein wortzeichen das du kōnest by im sitzen
O wie wol wie sanffte erquickest du dm herze
in dmer brust von liplicher geistlicher fronde die
wile dir das grosse heil widerfaren ist das du so
sitzen vnd hören macht vnd sehen vnderwilen
mit vorchten das aller schönste lieblichste vnd my-
neklichste angesichte an ihesus vnserm herre
Do ihesus vnser herre die predige hette geton
do bevalh er sinen aposteln vnd seite inen sū sol-
tent gan vnd predigen. vnd do gab er inen macht
vnd gnade gesond zemachen alle krankheit. vff
das die wonder wirtkunge den luten iren glou-
ben sterckete ze glouben iren wortten. vnd vnder-
wisete sū was sū tū solten vnd in welche land
vnd stette sū gon solten vnd wor vor sū sich hütē
solten vnd was sie ouch mit vorchten solten vnd
das sagte er inen alse lieblichen mit alse grosser
trostlichkeit das sū sich des alle ersroweten. **D**omitt
stand er vff vnd ging mit inen den berg abe **O**

vil heber mensche wie fruntlichen ihesus mit Inen
 gat den berg ab vnd redet mit Im. **L**üg den Ion-
 gern zu wie si vmb Im gond vnd volgent Ime
 nit mit herlichen hochmütigen geberden sonder
 ottmütelichen alse die kleinen jungen hünlin
 einer heimen noch volgent vnd drucken sich by
 yme on groß gerüffe noch geschrey vnd warten
 wan er ichtzt rede das si das mercken vnd hö-
 rent **O**uch so sihe wie Ime das volk entgegen gat
 in scharen vnd bringen ire krancken getragen
 das er si gesond mache .: .:

Die lisset men das ihesus machte reyne einen
 vssetzigen do er gieng von dem berge .: .:



Unser heere ihe-
 sus do er von dem
 berge gieng do mach-
 te er erst mols den
 vssetzigen menschen
 gesond mit an tasten
 oder angriessen .
 vnd das tet er nit
 alleine vmb ver-
 borgene zeichunge
 sonder das er vns

ouch gebe dar Ime verstön ein gebilde der ottmü-
 tigkeit das wir wissen sollen das kein man sel sinen